

Pressestimmen

„Der Autor hat einen eindringlichen Roman über die Geisteswelt der mittelalterlichen Klosterwelt vorgelegt. Ein Lesestoff voller historischer und spiritueller Bezüge.“

Zeitzeichen

„Der Autor hat einen kurzweiligen Roman vorgelegt, der detailreiche Einblicke in das Mittelalterliche Klosterleben gewährt.“

Dolomiten

„Anspruchsvolle Lektüre, besonders bereichernd für spirituelle Leser.“

ekz-Informationsdienst

„Christoph Andreas Marx ist es gelungen, einen historischen Roman im besten Sinne zu schreiben: Sorgfältige Recherche, plastische Schilderungen sowie eine gelungene Mischung von historischer Realität mit künstlerischer Freiheit führen zu einer spannenden Handlung. All dies trägt dazu bei, dass „Das Vermächtnis des Tempplers“ ein spannendes, lehrreiches und nachdenklich machendes Lesevergnügen bietet.“

Evangelischer Kirchenbote

„Einen deftigen Einstieg und eine spirituelle Innenansicht des Mittelalters bietet der Mindener Autor Christoph Andreas Marx mit seinem historischen Roman: »Das Vermächtnis des Tempplers«“

Westfalen-Blatt

„Hinter dieser Geschichte steckt ein Stoff voller historischer und spiritueller Bezüge aus der Welt des späten Mittelalters, einer europäischen Blütezeit.“

Mindener Tageblatt

„Der genau recherchierte Roman fasziniert durch seine mittelalterliche Mystik und seinen meditativen Duktus. Das spannend geschriebene Buch gibt Einblicke in Leben und Kultur des Mittelalters.“

Borromäus Medientipp

„Thrill ist ihm weit weniger wichtig als Authentizität. Das Ergebnis seiner Arbeit ist aber ein Buch, das sich auch für die Geschichts-Fans zu lesen lohnt, die mit der sonst üblichen History-Fiction (= moderne Liebesromane oder Krimis, einfach in die Ver-

gangenheit verlegt) nichts anfangen können. Weil er Mittelalter wirklich lebendig macht. Aus der Sicht eines glaubwürdig gläubigen Mönchs.“

readme.de

„Christoph Marx ist es gelungen, einen sorgfältig recherchierten und spannenden Roman über das Leben eines Mönches und Templerkriegers zu verfassen.“

Lesen&Hören

„Ein eindringlicher Roman über die Geisteswelt der mittelalterlichen Klöster“

Literaturreport

„Der Roman ist spirituell, da er in die Gedankenwelt des späten Mittelalters einführt, die Mystik und Magie dieser Zeit lebendig werden lässt und es ermöglicht, in die geheimnisvolle Welt der Templer einzutauchen. Bei all dem wird auf waghalsige Behauptungen und vordergründige Verschwörungstheorien verzichtet. Vielmehr werden die Möglichkeiten aufgezeigt, die die spätmittelalterliche Welt einem Suchenden gewähren konnte. Das Geheimnis, das Johannes schließlich zu lösen in der Lage ist, erweist sich als eine Antwort, die sich nur demjenigen erschließt, der reinen Herzens nach Weisheit sucht. Ähnlich der (Er-)Lösung Siddharts übersteigt auch die Erkenntnis des Geheimnisses von Lucca alle menschlichen Eitelkeiten.“

Petershäger Anzeiger

„Der gut recherchierte anschauliche Roman könnte eine Reisevorlage sein auf den Spuren der Templer.“

Verband Evangelischer Büchereien

„Christoph Andreas Marx hat mit diesem Werk einen Roman geschrieben, der durch seine mittelalterliche Mystik und seinen meditativen Rhythmus den Leser tief in die Geschichte hineinzieht.“

Vorgelesen